

DAS THEMA: 900 JAHRE ST. GERTRUD

Böser Pilz nagt am Gemäuer der Kirche

Aufwendige Sanierungsarbeiten am Afdener Gotteshaus. Seitenschiff und das komplette Mobiliar samt Orgeln sind betroffen

VON BEATRIX OPRÉE

Herzogenrath. Der Hausschwamm hat sich breitgemacht, über die Jahrzehnte hinweg. Und längst hat er die Substanz des Gebäudes angegriffen. „Wir sind so gerade noch darum herumgekommen, das komplette Seitenschiff abreißen zu müssen“, zeigt Kirchenvorstand Klaus Puhl das ganze Ausmaß der Schäden auf, die derzeit im Zuge aufwendiger Sanierungsarbeiten von einer Kölner Fachfirma beseitigt werden. Ein Gerüstbau auf der rechten Seite des Afdener Kirchenbaus zeugt von außen davon. Im Inneren wurden die Bögen zum Hauptschiff hin mit Folie abgeklebt. Über eine mit einem Reißverschluss versehene Folientür klettern die Handwerker ins Innere der Baustelle. Mit Wärmeelementen wird hier derzeit die Feuchtigkeit aus den Wänden gezogen. Die gemauerten Kuppeln über dem Seitenschiff, die drohten komplett erneuert werden zu müssen, werden mit einem Spezialmittel gepflegt, um den bösen Pilz abzutöten.

Folgen der Wärmeisolierung

Eigentlich „hausgemacht“ seien diese Schäden, sagt Klaus Puhl. In den 70er Jahren wurde kräftig in Wärmeisolierung investiert. Was zur Folge hatte, dass Kondenswasser aus der beheizten Kirche nicht mehr entweichen konnte und sich an den Mauern niederschlug. Heute müssen die Feuchtigkeitsschäden bekämpft werden. Puhl: „Die Kosten, die über die Jahre im Energiebereich eingespart wurden, müssen wir jetzt in die Substanzsicherung stecken.“ Auch das Mobiliar, die Kirchenbänke, der Hochaltar und die beiden Orgeln sind betroffen. Die Instrumente müssen zwecks gründlicher Reinigung in ihre Einzelteile zerlegt werden. Ein mühevoll und kostspieliges Prozedere, für das ebenfalls eine Fachfirma benötigt wird. Ab Juni, nach dem Jubiläumsfest, wird die Kirche für einige Zeit komplett geschlossen werden müssen. Ebenso zwischendurch immer wieder einmal, sagt Klaus Puhl.

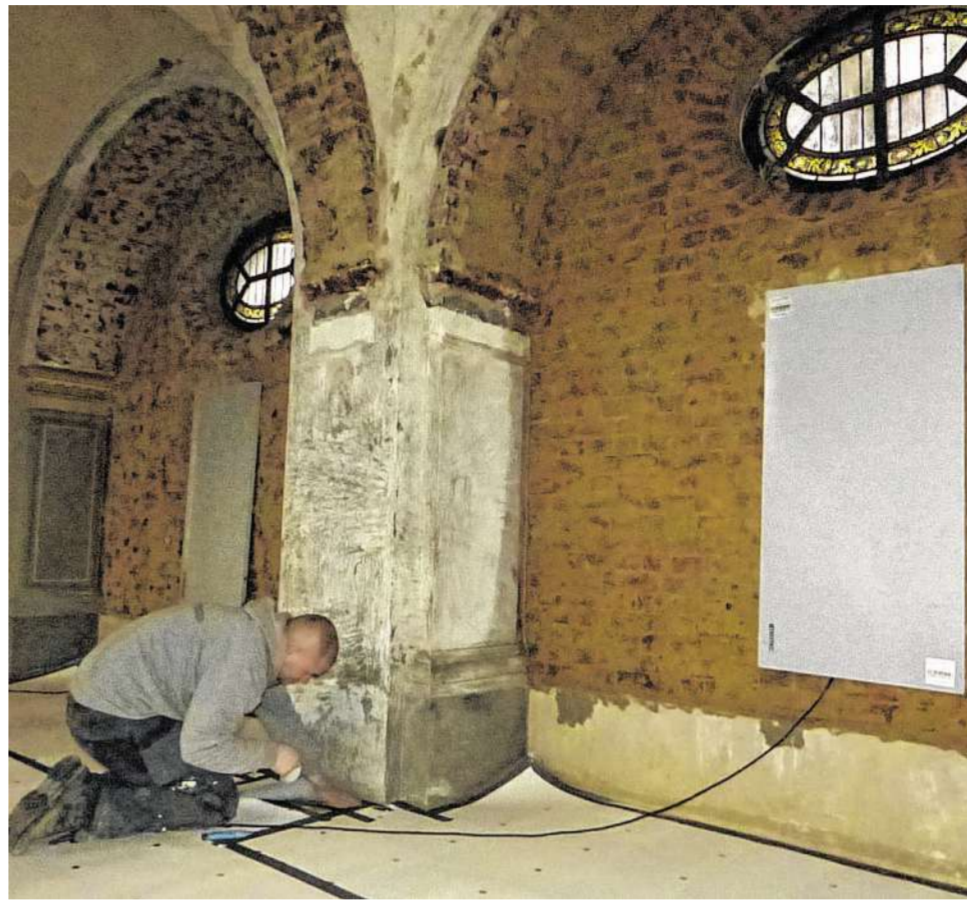
Rund 510 000 Euro sind alleine



Die Bögen des Seitenschiffs sind mit Folie abgeklebt: Klaus Puhl (Bild l.), Kirchenvorstand, ist froh, dass die Kuppeln nicht abgerissen werden müssen. Heizelemente sind an den Wänden in der Baustelle angebracht, um dem Mauerwerk die Feuchtigkeit zu entziehen. Fotos: Beatrix Opreée

für die Herrichtung der Kirchensubstanz veranschlagt, um das Gotteshaus für die nächsten Generationen zu sichern. Bei einem Finanzaufwand von 300 000 bis 500 000 Euro tritt zu 70 Prozent das Bistum für die Kosten ein. Für den Rest zuzüglich der teuren Orgelsanierung muss die Pfarre alleine aufkommen.

Doch nicht nur der Kirchenbau mit seiner 270-jährigen Baugeschichte bereitet den Verantwortlichen Sorgen: „In mittelbarer Zeit“, so Klaus Puhl, „steht die Sanierung des Glockenturms an.“ Auch hier sind es Fehler der Vergangenheit, die ausgemerzt werden müssen: Mitte der 60er Jahre wurde der Bonturm mit dem klangvollen Geläut errichtet. Heute zeigt er feine Risse und Abplatzungen – weil die Betonhaut damals nur zwei Zentimeter dick aufgetragen wurde und jetzt die Armierung rostet.



KURZ NOTIERT

Lesung aus „Who the Fuck is Kafka?“

Würselen. Der Literaturkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Würselen liest am Montag, 14. März, mit Renate Brün das Buch „Who the Fuck is Kafka“ der israelischen Autorin Lizzie Doron. Auf einer Friedenskonferenz in Rom lernte sie 2011 die israelische Schriftstellerin und ein arabisch-palästinensischer Fotojournalist kennen. Nadim wohnt zusammen mit seiner Frau Laila und den beiden Söhnen in Ost-Jerusalem, während die Autorin in Tel Aviv lebt. Lizzie Doron schreibt über Menschen, die den Holocaust überlebten und nun ihr Leben meistern wollen. Mit großer Behutsamkeit und dem nötigen Respekt nähert sie sich ihren Figuren. Die Lesung findet statt um 10.15 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal an der Grevenberger Straße 55-57. Am Montag, 18. April, wird „Ein ganzes Leben“ von Robert Seethaler literarisch ins Blickfeld gerückt. (ehg)

Hauptversammlung beim TV 08 Baesweiler

Baesweiler. Der Turnverein 08 Baesweiler lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein am Sonntag, 13. März, ins katholische Pfarrheim, Im Sack, in Baesweiler. Beginn ist um 11 Uhr.

Stück Stadtgeschichte

Umfangreiche Festschrift zum Jubiläum

VON CHRISTOPH HAHN

Herzogenrath. Es ist 270 Seiten stark, und wenn es am Sonntag um 12 Uhr nach dem Hochamt in der Kirche St. Gertrud im Pfarrzentrum nebenan vorgestellt wird, dann sind nicht nur die Gläubigen im Saal um ein wichtiges Dokument reicher. „Es geht um Stadt- und nicht nur um Pfarrgeschichte“, erläutert Pastor Dr. Guido Rodheudt zu den Hintergründen der im Eigenverlag veröffentlichten Pfarrchronik – ein wichtiges Element der 900-Jahr-Feiern von St. Gertrud, die mit dem Hochamt und der darauf folgenden Buchpräsentation einen neuen Höhepunkt erleben.

Eines ist dem Seelsorger sehr wichtig: Dass er den renommierten Aachener Regionalhistoriker Professor Dr. Frank Pohle, der den Herzogenrathern unter anderem durch die wissenschaftliche Aufarbeitung des Kirchenschatzes seit 2003 verbunden ist, als Redakteur und Koordinator der Chronik gewinnen konnte. Die Chronik wiederum setzt sich aus Beiträgen von mehreren Autoren zusammen, die sich schon geraume Zeit mit ihrem

Sujet befasst haben. So erläutert etwa Grete Esser-Plum, die große alte Dame der lokalen Geschichtsforschung rund um Eurode in einem zusammen mit Frank Pohle verfassten Text – Titel: „Grundlagen der Geschichtsforschung“ – die Entwicklung der Pfarrarchive in Roda. Der Mönchengladbacher Kirchenmusiker Heinz-Josef Clemens stellt die Geschichte der Orgeln in St. Gertrud vor, der pensionierte Pädagoge Wolf D. Penning – so der Titel seines Aufsatzes – „Die historische Bibliothek im Pfarrarchiv“. Zudem referiert Henning in einem weiteren Artikel über die „Geschichte des Pfarrarchivs“ generell – und der thematische Bogen des Buches spannt sich sogar noch weiter.

„Bewusst keine Nabelschau“

Doch die Chronik ist für den Pfarrer, der dieses publizistische Projekt zusammen mit dem Wissenschaftler Pohle verantwortet, mehr als nur Summe der gelieferten Beiträge – Koordinator Pohle lässt übrigens noch „Die Pfarrer im alten Land von Rode im 19. Jahrhundert“ Revue passieren. Rodheudt sieht den Band als „Zusammenfassung und Retrospektive“ der Historie und hält Distanz zur Gegenwart: „Wir wollten bewusst keine Nabelschau betreiben.“ Was nicht bedeutet, dass ihm und seinen Mitstreitern das Hier und Jetzt völlig schnuppe ist. Nach Abschluss der 900-Jahr-Feiern soll auch dieser Aspekt zu seinem Recht kommen. Bis dahin aber steht noch so manches Ereignis ins Haus – zum Beispiel die Jubiläumsausstellung in St. Gertrud ab 5. Mai, bei der die Chronik als Katalog dient.

Vorstellung nach der Festmesse am Sonntag

Vorgestellt wird die umfangreiche Chronik von St. Gertrud nach der Festmesse (10 Uhr) am Sonntag, 13. März, um 12 Uhr im Pfarrzentrum weit der Herzogenrath Kirche.

Das Buch wird zum Selbstkostenpreis von 12 Euro im Pfarrbüro, ☎ 02406/3566, verkauft. Es ist ebenso in den Buchhandlungen Katterbach zu haben.

Mehr dazu im Internet: www.st-gertrud.info



Mind. 28 % Preisvorteil auf Sonderausstattungen¹

Ihre Mercedes-Benz Niederlassung Aachen feiert die EM schon jetzt. Die SCORE! Sondermodelle.

Privat-Leasingbeispiel² A 160 SCORE³

Ohne Anzahlung

Kaufpreis ab Werk ⁴	26.602,45 €
Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Gesamtkreditbetrag	26.602,45 €
Gesamtbeitrag	8.964,00 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtleistung	30.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 4,45 %
Effektiver Jahreszins	- 4,36 %

Monatliche Gesamtrate **249 €**

¹Preisvorteil gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers auf Sonderausstattungen.

²Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 10/2015. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Bestellung bis 31.07.2016.

³Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/4,4/5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km.

⁴Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Im Auftrag der Daimler AG, Niederlassung Aachen, Gneisenaustr. 46, 52068 Aachen,
 Tel.: 02 41/51 95-0, www.mercedes-benz-aachen.de, aachen@mercedes-benz.com